

Tagungshinweise

Der Anlass wird von der «Arbeitsgruppe Wirtschaftstagung» der CVP des Kantons Schwyz organisiert. Dieser gehören für das Jahr 2017 an (alphabetische Reihenfolge): Alt-Regierungsrat Lorenz Bösch, Ingenbohl; Andreas Dummermuth, Goldau; Kantonsrätin Andrea Fehr, Freienbach; Nationalrat Alois Gmür, Einsiedeln (Vorsitz); Kantonsrat Markus Hauenstein, Wollerau; Alt-Regierungsrat Franz Marty, Goldau; Kantonsrat Franz-Xaver Risi, Lachen; Alt-Kantonsrat Heinz Winet, Altendorf.

Tagungssekretariat

CVP Kanton Schwyz,
Sekretariat, Frau Annette Ziegler, Kreuzmatt 36b, 6430 Schwyz, info@cvp-sz.ch

Kosten

Podium und Apéro: 25 Franken

Podium, Apéro und Nachtessen inklusive Getränke: 90 Franken

Bezahlung direkt vor Beginn der Veranstaltung beim Eintritt.

Sponsoren

Folgende Sponsoren unterstützen die 27. Wirtschaftstagung der CVP:

A.Bruhin AG, Schaumstoffverarbeitung, Altendorf
Bäckerei Konditorei Schnüriger, Rothenthurm
BHP – Hanser und Partner AG, Zürich
Brauerei Rosengarten AG, Einsiedeln
BSS ARCHITEKTEN, Schwyz
Busbetriebe Bamert, GmbH, Wollerau
CONVISA AG Unternehmens-Steuerberatung, Schwyz
Ecowatt Projects AG, Altendorf
Elektro Ingenieurbüro Prioli, Lachen
Elektro Späni-Mechanik AG, Altendorf
Fahrschule Langenegger, Brunnen
Föllmi AG, Bauunternehmung, Feusisberg
Freitag Architektur GmbH, Brunnen
Friedlos Schreinerei GmbH, Altendorf
Furrer Auto AG, Lachen
Garaventa AG, Seilbahnen, Goldau

Gasser Heizung-Sanitär AG, Ibach
Hagedorn AG, Strassenbau, Pfäffikon
Hensa Lago Marina AG, Altendorf
Hotel Waldstätterhof, Brunnen
Kälin Treuhand AG, Altendorf
Kündig Baumschulen AG, Ibach
Landolt Transporte AG, Pfäffikon
May & Partner Treuhand GmbH, Brunnen
MWP Treuhand AG, Altendorf
OBT AG, Schwyz
pensionskasse pro, Schwyz
Roesle Frick & Partner, Rechtsanwälte, Pfäffikon
Schwyzer Kantonalbank, Schwyz
STAEHLI AG ARCHITEKTEN SIA, Lachen
Victorinox Messerfabrik AG, Ibach
Zweifel AG, Spenglerei, Lachen

Vielen Dank für die Unterstützung!

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis Freitag, 13. Januar 2017, mit beiliegender Anmeldekarte oder per E-Mail an info@cvp-sz.ch an.

Parkplätze

Es sind nur wenige Hotelparkplätze vorhanden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Verkehr oder die öffentlichen Parkplätze in Brunnen.

27. Schwyzer Wirtschaftstagung der CVP

Starker Franken – schwacher Euro: Wohin geht die Reise?

Freitag, 20. Januar 2017, 17.30 Uhr

Seehotel Waldstätterhof, Brunnen



Starker Franken – schwacher Euro: Wohin geht die Reise?

Die Euphorie war riesig, als der Euro 1999 aus der Taufe gehoben wurde. Allerdings nicht sehr lange: Seit weltweit die Finanz- und Schuldenkrise grassiert und 2009 gar eine veritable Euro-Krise entstand, hat die europäische Gemeinschaftswährung laufend Boden und Vertrauen verloren. Seither wird die Wirtschaft expansiv mit Euros, aber auch Dollars geflutet, und sind die Zinssätze auf Null gesenkt worden. Die bange Frage lautet: Wartet Europa vergebens auf bessere Zeiten? Es fehlt nicht an kritischen Stimmen, die den Glauben an die Gemeinschaftswährung verloren haben. Einzelne fordern sogar die Auflösung der Währungsunion. Was jedoch würde ein Auseinanderbrechen der Gemeinschaftswährung für die Schweizer Wirtschaft bedeuten?

Die Europäische Union (EU) mit ihren 28 Mitgliedsländern und die Schweiz sind auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene eng miteinander verbunden. Heute sind unsere direkten Nachbarstaaten Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich in der 19er-Gruppe der Eurozone vertreten. Werden wir dereinst ab der Landesgrenze wieder Lire, Schilling, Mark und französische Franken brauchen?

Die Schweiz ist zwar stolz auf ihren soliden Franken, leidet aber auch gehörig unter der Schwäche des Euros und des Dollars. Der Schweizer Franken ist dauerhaft überbewertet und bereitet der Exportwirtschaft und dem Tourismus echte Probleme. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) versucht diese mit unterschiedlichen Gegenmitteln zu vertreiben: Devisenkäufe, Mindestkurs des Frankens, Zinssatzsenkung oder Negativzinsen. Doch was nützt es, und was steht uns noch bevor? Diese Fragen betreffen uns alle – direkt oder indirekt: die Produzenten, die Banken, die Pensionskassen, die Staatshaushalte und ja, auch die einfachen Sparer und Anleger.

Es freut uns sehr, dass wir zwei ausgewiesene Fachleute und erfahrene Referenten zu diesem Thema gewinnen konnten. Sie werden diesen wichtigen Fragen nachgehen.

Das erste Referat hält der Publizist Beat Kappeler. **«Eurokrise ohne Ende?»** lautet der Titel seines Beitrages. Ergänzend zum analytischen Beobachter Beat Kappeler wird danach ein Akteur der Währungspolitik den zweiten Vortrag bestreiten. Es ist dies Dewet Moser, Mitglied des erweiterten Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Er wird im zweiten Hauptreferat der Frage nachgehen: **«Schweizer Franken in bewegten Zeiten»**.

Nach den beiden Vorträgen steht das Mikrofon für Fragen und Diskussionen offen.



Beat Kappeler, geboren 1946, studierte Weltwirtschaft und Völkerrecht an den Universitäten Genf und Berlin. 1970 schloss er mit dem Lizenziat ès sciences politiques am Genfer Hochschulinstitut für internationale Studien (HEI) in Genf ab. Von 1977 bis 1992 war er Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Seither ist er freier Wirtschaftsjournalist und Buchautor.

Von 1996 bis 2000 unterrichtete er als ausserordentlicher Professor Sozialpolitik am Hochschulinstitut für öffentliche Verwaltung (IDHEAP) in Lausanne. Kappeler vertritt marktwirtschaftliche Lösungen in der Sozial- und Geldpolitik. 1999 wurde Kappeler mit dem Ehrendoktor der Universität Basel und dem Zürcher Journalistenpreis ausgezeichnet. 2011 erhielt er den Wilhelm-Röpke-Preis des Liberalen Instituts in Zürich.



Dewet Moser, lic. rer. pol., ist seit 1986 für die Schweizerische Nationalbank (SNB) in Zürich in verschiedenen Funktionen tätig. 1997 wurde er mit dem Aufbau und der Leitung des Risikomanagements der Nationalbank betraut.

Im Dezember 2006 wurde er durch den Bundesrat zum Stellvertretenden Mitglied des Direktoriums im III. Departement ernannt. Er ist für die operative Führung des III. Departementes, das den Geldmarkt und Devisenhandel, das Asset Management, das Operative Bankgeschäft, die Informatik sowie die Niederlassung der SNB in Singapur verantwortlich.



Andreas Dummermuth ist Moderator des Anlasses. Er ist Geschäftsleiter der Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz und Präsident der Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Zürich und erlangte in Lausanne einen Master of Public Administration.

17.00 Uhr Eintreffen und Türöffnung

17.30 Uhr **Beginn der Tagung**

Begrüssung

Nationalrat Alois Gmür, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Wirtschaftstagung der CVP

Einleitung und Moderation

Andreas Dummermuth

Referate

Beat Kappeler und Dewet Moser

Plenumsdiskussion

mit den Referenten

Verabschiedung

Nationalrat Alois Gmür

Im Anschluss sind alle Teilnehmer zum Apéro im grossen Mythen-Saal des Seehotels Waldstätterhof eingeladen. Das gemeinsame Nachtessen für die angemeldeten Gäste findet nach dem Apéro im Fronalp-Saal statt. Wir freuen uns, wenn auch Sie beim Apéro und Nachtessen dabei sind – bitte verwenden Sie den Anmeldeatol.